



WINFIRE Feldschiessen Version 4

WINFIRE-Feldschiessen ist ein sehr **einfach zu bedienendes Programm** für die Abwicklung des Feldschiessens. Es ist vor allem auf Geschwindigkeit ausgelegt, sodass auch grosse Schiessplätze ihre Schützen und Resultate effizient erfassen können. Es ist seit mehreren Jahren in den Kantonen Aargau, Appenzell A.R., Bern, Jura, Zug, Uri, Obwalden und Nidwalden flächendeckend im Einsatz auf jeweils total ca. **250 Schiessplätzen**.

Das Programm kann vom Internet heruntergeladen werden und **installiert** sich als Einzelplatzversion automatisch. Ein Lizenzcode wird pro Schiessplatz benötigt und vom Kantonalverband per Mail zugestellt. Die Schützen, die letztes Jahr das Feldschiessen geschossen haben, werden bei der Installation mitgeliefert. Ein Ausbau zu einer Netzwerkversion ist möglich und im Internet beschrieben.

Internet-Anschluss wird nur bei der Installation und am Schluss des Feldschiessens beim Zurückliefern der Resultate benötigt. Während dem Feldschiessen auf dem Schiessplatz wird kein Internet benötigt.

Nach Abschluss des Feldschiessens auf dem Schiessplatz können die Resultate per Mausklick ins Internet hochgeladen werden. Ein manueller Zusammenzug der Resultate von Bezirks- oder Kantonal-Funktionären ist nicht mehr nötig. Die Resultate sind dann sofort unter www.feldschiessen-ssv.ch sichtbar.

WINFIRE läuft auf **Windows** XP, Vista, 7, 8 und 10 auf 32 und 64bit. Der Bedarf an Festplattenspeicher ist gering im Bereich von 20 – 25 MB. Beim Memory machen wir keine Vorgaben. Sofern das Windows stabil läuft, sollte auch WINFIRE problemlos funktionieren, d.h. es können durchaus auch ältere PCs benützt werden.

Die **Grundversion** kann folgendes:

- Schützen erfassen, mutieren, löschen
- Resultate erfassen
- Anerkennungskarten ausdrucken, fortlaufend oder am Schluss
- Einfache Listen erstellen und drucken
- Alfabetische Pickliste mit allen bereits gespeicherten Schützen zum schnellen Auffinden eines Schützen
- Einfache Einstellmaske zum Verstellen des Randes beim Drucken der Karten und für einige wenige andere Einstellparameter
- Praktisch jeder unter Windows installierbare Drucker kann verwendet werden.
- Automatische Datenbanksicherung erfolgt alle 10 Minuten im Hintergrund.

Zuschaltbare Option der Grundversion:

- Drucken von Standblättern auf die offiziellen Standblätter des SAT
- Matrikel-Nr., Grad und Einteilung, sowie ein Druck-Button werden mit dieser Option eingeblendet, damit das Standblatt auch bei AdA's vollständig bedruckt werden kann

Weitere Optionen im Internet abrufbar:

- Ausbau auf **Netzwerkversion** mit 2 oder mehr PCs (im Internet beschrieben)
- **Laufende Rangliste** seit 2016 verfügbar für eine einfache Visualisierung in der Schützenstube (kein Interface zur Trefferanzeige nötig)
- **Interface** für automatische Resultaterfassung mit TG6300 und Sius 9003/9004 seit 2017 verfügbar (noch nicht im Internet, auf Anfrage bei uns). TG3002 wird ab 2018 auch verfügbar sein. Bei dieser Version wird ein Schützen-Barcode unten aufs Standblatt gedruckt, d.h. die Schützennummer ist hier SAT-konform 10-stellig.
- Wenn mit Interface gearbeitet wird, kann seit 2017 auch ein **Visualisierungsprogramm** zugeschaltet werden, das **Scheibenbilder** anzeigt.

Im Internet ist für den einzelnen Verein eine CSV-Datei abrufbar für den Import der Feldschiessen-Resultate in die VVA.

Referenzen Feldschiessenprogramm

- Aargauer Kantonschützenverband, Feldchef Werner Stauffer
- Berner Kantonschützenverband, Feldchef René Weber
 - 6 Berner Landesteilverbände mit jeweils eigenem Feldchef
- Zuger Kantonschützenverband, Feldchef Heinz Hunziker
- Appenzell A.R. Kantonschützenverband, Feldchef Thomas Isler
- Jurassischer Kantonschützenverband, Feldchef Fabien Moret
- Obwaldner Kantonschützenverband, Feldchef Sepp Kost

Sie können das 300m-Programm im Internet gerne **zu Testzwecken herunterladen** unter www.infrasoft.ch und dort auf "Installation Feldschiessen-Pprogramm" klicken. Eine Bedienungsanleitung in deutsch und französisch ist dort auch vorhanden. Für die Testversion benötigen Sie folgenden Zugangscode:

5512275745

Sie enthält nebst 3 Vereinen auch diverse Schützen, sodass sie normale Bedingungen bietet und voll funktionsfähig ist. Sie können damit auch Resultate ins Internet hochladen und unter www.feldschiessen-ssv.ch unter dem Testkanton "TT" als Ranglisten anschauen. Die Pistolenversion ist das selbe Programm, nur anders konfiguriert, d.h. zeigt einige andere Felder (Distanz, Kaliber), funktioniert sonst aber genau gleich.

Für Kantone, die bisher schon **Vereinsresultatberechnungen** gemacht haben, ist diese Option im Internet seit 2017 verfügbar. Die Berechnung mussten wir aber dieses Jahr jeweils noch manuell auslösen. Für die Kantone St. Gallen und Graubünden mussten wir diese Berechnung am Schluss des Feldschiessens veranlassen. Ab 2018 wird diese Berechnung im Upload der Resultate integriert werden.

Kantone, deren Feldschiessen-Resultate mit WINFIRE von Infra Soft oder FSA von IndoorSwissShooting erfasst werden, landen am Schluss automatisch im Zusammenzug des SSV. D.h. der kantonale Feldchef muss für den SSV keine Daten mehr abliefern. Die beiden Programme sind diesbezüglich kompatibel.

Kombination mit dem Obligatorisch-Programm

Der einzelne Verein kann bei uns für Fr. 450.-- ein Obligatorisch-Programm kaufen. Diese Lizenz ist zeitlich unbeschränkt gültig, d.h. muss nicht jährlich erneuert werden. Das Obligatorisch-Programm wird grundsätzlich für die Abwicklung des Obligatorisch-Schiessens eingesetzt mit Erfassung von Schützen, Ausdruck von Standblättern (offizielle Standblätter des SAT) und Anerkennungskarten, diverse Listen, etc.. Die **Feldschiessen-Resultate** können nach dem Feldschiessen per Button-Klick aus dem Internet ergänzt werden. Ende Schiess-Saison kann eine CSV-Datei erstellt werden für den Import in die VVA.

Aus Datenschutzgründen ist im Moment eine Direktanbindung an die VVA, d.h. Datenbezug direkt aus der VVA, nicht vorhanden. Ein Import ab der CSV-Datei mit den letztjährigen Bundesprogrammsschützen bringt nicht so viel, da die militärischen Angaben fehlen. Diese werden aber nach wie vor auf dem Standblatt benötigt. Die gesammelten Daten werden aber von Jahr zu Jahr weitergepflegt und einmal erfasste OP-Schützen können mit einem Barcode-Scanner ab ihrer Einladung abgerufen werden.

Unklar ist im Moment auch noch die gemeinsame Verwendung des OP-Programms vom mehreren Vereinen in einer Gemeinschaftsanlage. Ursprünglich hat der SAT das verboten und solche Programme nur jeweils für einen Verein zugelassen. Wir halten uns daran, solange wir keine anderen Informationn vom SAT erhalten. Technisch wäre es in unserem OP-Programm aber problemlos möglich.

Wenn Sie Fragen haben, oder eine Offerte wünschen, können Sie sich gerne an

Infra Soft AG, Bifigweg 20, 056 424 20 89, pg@infrasoft.ch

wenden. Wir geben Ihnen gerne Auskunft.